



Links: Scheinbar mühelos schafft das Legend die Verbindung zwischen Alter Markt und dem Rathaus mit seinem imposanten Turm. Die Einbeziehung des U-Bahn-Ausgangs war eine Herausforderung, doch jetzt wirkt dieser im klaren Look der Fassade geradezu selbstverständlich. Unten: Das High-End-Bettdesign der Firma Luiz wurde für die Suiten und Zimmer exklusiv entworfen und trägt den gleichen klingvollen Namen wie das Hotel: „Legend“.



## HOTEL LEGEND

# RAUM UND STIL IN NEUEM KONTEXT

Auf Teilen der römischen Stadtmauer ist in Köln ein Boutique-Hotel entstanden, das Historisches, Modernes und Exklusives sensibel miteinander in Einklang bringt.

**Text:** Andrea Wolff, **Fotos:** VIOLA EPLER fotografie

Inmitten der Kölner Altstadt empfängt das neu gebaute Hotel Legend seit Mitte Mai seine Gäste. Sein Name ist das Synonym für die vielen Geschichten, die dieser Platz birgt beziehungsweise die durch das Architektur- und Inneneinrichtungskonzept neu geschrieben wurden. „Zunächst hat uns natürlich die einzigartige Lage im Herzen der Altstadt direkt neben dem historischen Rathaus mit seinem Ratsturm fasziniert. An diesem zentralen Ort einen Neubau zu entwickeln und eine langjährige, unschöne Baulücke zu schließen, ist für Projektentwickler, die auf beson-

dere Lagen spezialisiert sind, eine einmalige Gelegenheit gewesen“, so Developer und Geschäftsführer Patrick Huber-Flotho. Seit 2013 haben sich Huber-Flotho und sein Geschäftspartner Robert Jäger bei der Circle Development GmbH mit dem Projekt, das öffentlich ausgeschrieben war, befasst. An der Stelle des ehemaligen „Roten Hauses“ ist ein ebensolches entstanden, das städtische Anlagen, wie U-Bahnhof-Ausstieg und Treppenaufgang zwischen Rathaus und Alter Markt, mit dem hohen Komfort eines kleinen, exklusiven Boutique-Hotels in Einklang gebracht hat.



“  
 Vergangenheit  
 bewahren,  
 Verbindung schaffen,  
 Zukunft gestalten:  
 Unsere Philosophie  
 steckt im Konzept des  
 gesamten Hotels.  
 ”

*Patrick Huber-Flotho, Investor und Geschäftsführer*



Von der Dachterrasse aus schweift der Blick über die Giebel der nordrhein-westfälischen Metropole bis zum Kölner Dom, weltweit eine der größten Kathedralen im gotischen Baustil.

#### VERBINDUNG VON DRAUSSEN UND DRINNEN

Bei der Einrichtung war es das Anliegen von Architektin Ines Kapplinghaus, Räume zu schaffen, in denen man sich wohlfühlt. Materialien und Farben sind so gewählt, dass diese das Gegenüber des Rathausturmes widerspiegeln. „Auf dem Weg zu seinem Zimmer fährt der Gast im Aufzug quasi am Rats-turm empor. Dort angekommen, hat er den Ausblick auf eine bestimmte Figur des Turms, deren Geschichte im Zimmer erzählt wird“, erklärt Huber-Flotho. „Dieser Ort ist so einzigartig,

Im Foyer des neuen Hotels wird der monolithische Tresen zum Blickfang. Seine vieleckige Form spiegelt Elemente der Fassaden- und Dachform wider.



dass es nicht darum ging, etwas Neues zu kreieren, sondern die Seele des Ortes aufzuspüren und ihr Raum zu geben“, so auch Ines Kapplinghaus. Warme Töne und natürliche Materialien, matte Oberflächen und klare Formen, sanft gewählte Akzente und das abgestimmte Lichtkonzept bilden die innenarchitektonischen Schlüssel für Räume, die Ruhe und Geborgenheit wie Eleganz und Harmonie austrahlen sollen. An den Wänden finden sich keine kostbaren Gemälde, sondern sie sind gestaltet mit fotografisch umgesetzten Werken, die die Geschichte des Ortes im Kontext mit der umgebenden Architektur abbilden.

#### GESTALTUNGSKONZEPT ZUM WOHLFÜHLEN

Um dem Anspruch zu genügen und Räume zu schaffen, in denen man sich wohlfühlt, erfahren Stoffe eine große Bedeutung. „Für uns spielen Textilien eine zentrale Rolle. Gerade im Hotel, in dem man sich bettet, duscht oder badet, kommt man mit Stoffen und Fasern in ‚hautnahen Kontakt‘. Hier entscheidet das Produkt maßgeblich mit, ob sich ein Qualitäts-, Behaglichkeits- und Geborgenheitsgefühl einstellt. Aber auch Vorhänge, Sofa- und Kissenbezüge, das gesamte Repertoire muss aufeinander abgestimmt sein, damit sich die Gäste wohlfühlen. Dazu bedarf es nicht zwingend gewagter farblicher Aspekte. Vielmehr ist für uns die Stimmigkeit und Qualität der Textilien vordergründig“, betont Huber-Flotho und weiter: „Hier haben wir mit der Textilmanufaktur Luiz einen perfekten Partner gefunden, der uns in diesem

Bettdesign „Legend“ bietet viel Komfort: Das gepolsterte Kopfteil ist in einen Naturholzrahmen integriert, der Scharniere zum Klappen besitzt. Auch Leuchten und digitale Tools sind vorhanden.



Auf den dezenten Wandfarben von Caparol Icons werden Fotografien zum Blickfang, welche die Figuren des Ratsturms zeigen, die man durch das Fenster sehen kann und die Input für das „Storytelling“ des jeweiligen Raumes geben.



zentralen Bereich umfassend beraten und mit einer ganzheitlichen Sicht ausgestattet hat.“ Das Familienunternehmen Luiz fertigt in Hürth bei Köln textile Unikate aus qualitativ hochwertigen Materialien und mit anspruchsvollen Handwerkstechniken. Auf die Frage, wie es zu der Kooperation kam, erklären die Geschäftsführerinnen Anna und Barbara Luiz schlicht: „Wir kennen uns über die gemeinsame Schule unserer Kinder.“ Und weiter: „Da es für Herrn Huber-Flotho und Herrn Jäger das erste Hotelprojekt war, wurden wir um unsere Expertise gebeten.“ Daraus entwickelte sich eine ganzheitliche textile Beratung.

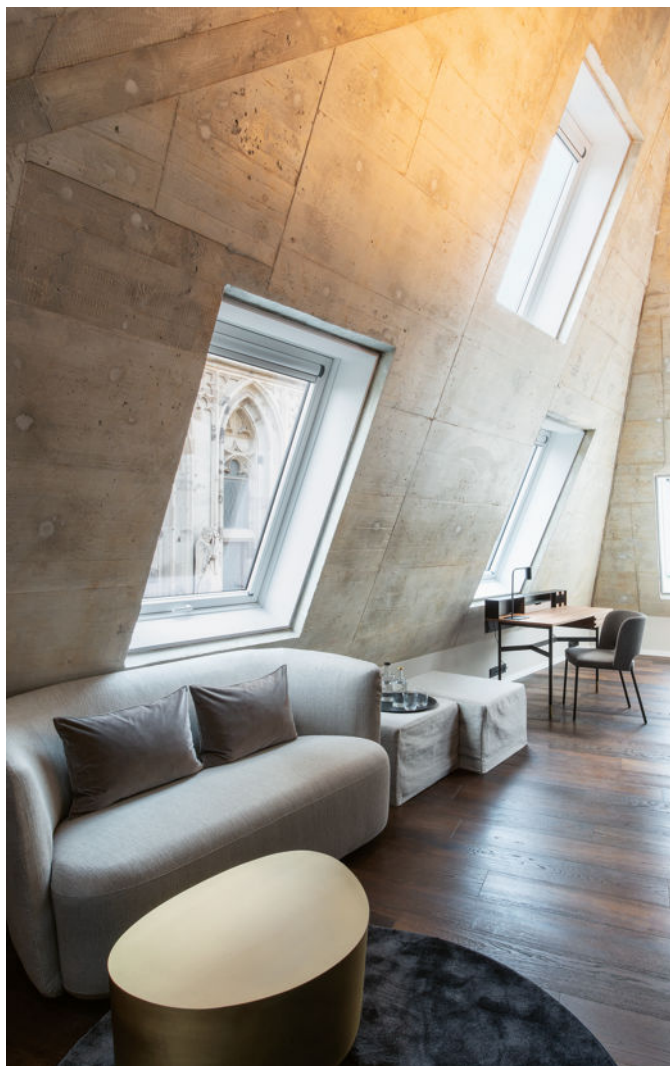
#### INDIVIDUELLES HIGH-END-DESIGN

„Dem Gestaltungskonzept von Ines Kapplinghaus haben wir unseren Stil angepasst“, erklärt Anna Luiz das Herangehen an die textile Ausstattung des Hotels. „Zunächst standen Bettwäsche und Frottierwaren im Fokus. Dazu kam der Wunsch nach Vorhängen, Möbelbezügen und Bettwaren. Und schließlich stand auch der Entwurf und die Entwicklung eines exklusiven Bettdesigns zur Debatte“, gibt Barbara Luiz Auskunft. Dies sei im gemeinsamen Dialog mit den Investoren und Ines Kapplinghaus zustande gekommen. Durch die architektonischen Vorgaben des Hotels war es notwendig, ein Design zu entwickeln, das verschiedenen Ansprüchen gerecht werden kann. „Es sollte ein Bett mit einem Kopfteil sein, das es nicht vor der Stange gibt“, zitiert Anna Luiz die Auftragsidee. „Zusammen mit Designer Peter Fehrentz haben wir das Bett daher als modularen Entwurf gestaltet – mit einem Kopfteil, das sich seitlich klappen und an die Besonderheiten der jeweiligen Räume anpassen lässt.“ So gibt es Betthäupter, die sich beidseitig klappen lassen, andere dagegen

haben das Scharniermodul nur auf einer Seite. „In manchen Zimmern der oberen Etage sind die Wände bis zu fünf Meter hoch und verlaufen extrem schräg nach unten. Sogar hier lassen sich die modularen Kopfteile integrieren. Der Entwurf ‚Legend‘ von Peter Fehrentz ist sehr variabel.“ Bei der Entwicklung des Designs war das Know-how vieler Gewerke gefragt: Luiz als Dienstleister und Designer, Schreiner, Bettenbauer und Elektriker. Denn das Verbauen von Holz als Rahmen für die Kopfteile und elektronische Tools waren in den anderen High-End-Betten, die aus der Manufaktur Luiz stammen, bisher nicht vorgesehen. „Mit dem Elektriker haben wir gemeinsam überlegt, welche Leuchten wir im Kopfteil integrieren wollen und welches Display notwendig ist, um vom Bett aus das Licht zu steuern und damit eine angenehme Atmosphäre im Raum zu schaffen.“ Es seien auch bereits USB-Ladekabel installiert, damit die Gäste das Bett tagsüber zum Entspannen nutzen können und dabei nach ihren ganz persönlichen Wünschen auch digitalen Komfort genießen.

#### MODERNES GESAMTKONZEPT

Neben dem Design zum Schlafen sind die 20 Zimmer und Suiten des Legend mit Möbeln von Freifrau, Christine Kröncke und More sowie Teppichen von Kymo ausgestattet. Die Wandfarben stammen aus dem Konzept von Caparol Icons. Alle Interior-Aspekte sind harmonisch aufeinander abgestimmt, extrem hochwertig und sehr exklusiv. „Das Legend lädt Gäste ein, die die Geborgenheit eines kleinen, feinen Boutique-Hotels im Herzen der Kölner Altstadt suchen und dabei höchste Ansprüche an Qualität und Service haben“, erklärt Geschäftsführer Patrick Huber-Flotho den Hotelleriegedanken. Dazu trägt auch das hauseigene



Durch die besondere Dacharchitektur des Legend haben einige der Suiten sehr hohe Wände mit extremen Schrägen. Darunter etablieren Polstermöbel von Christine Kröncke Interior Design gemütliche Sitzensembles. Für die Bezüge von Sofa und Hockern wurden Stoffe aus dem Portfolio von Luiz verwendet.

Restaurant bei. Inspiriert durch die Tatsache, dass sich das Hotel oberhalb der ehemaligen römischen Stadtmauer befindet, wurde der Restaurantname Pvl (gesprochen Puls) gewählt. Hierbei handelt es sich eine antike Eintopfspeise. In der Menükarte spiegeln sich geschichtliche Einflüsse subtil wider: „Die Gerichte sind kreativ und puristisch modern, aber mit dem gewissen historischen Twist“, sagen Chef de Cuisine Johannes Langenstück und Patron Daniel Gottschlich, der sich in seinem Restaurant Ox&Klee zwei Michelin-Sterne erkochte. Die Servietten im Pvl sind natürlich ebenfalls exklusiv und stammen wieder aus der Manufaktur Luiz.



**Legend Hotel**  
Bürgerstraße 2  
50667 Köln  
[www.legendhotel.de](http://www.legendhotel.de)

## ÜBER LUIZ



Die Schwestern Barbara und Anna Luiz leiten das gleichnamige Familienunternehmen in der dritten Generation. Seit seiner Gründung hat sich der Kölner Textilveredler mit jeder Faser feinsten Naturmaterialien, überlieferten Handwerkstechniken und edlen Manufakturprodukten verschrieben. Die Homecollection umfasst über 150 exklusive Luiz-Stoffe in 850 fein nuancierten Farben: darunter streichelzartes Cashmere, feinstes Leinen, handschuhweiches Leder und andere Luxusmaterialien. Mit neun Modellen in unterschiedlichen Stilvarianten bietet Luiz Beds von entspannter Lässigkeit über markante Linienführung bis zu eleganter Opulenz. Schließlich ergänzt Decode by Luiz die maßgefertigte „Haute Couture“ mit einer vielseitigen Bettwäsche-Selektion in 15 Styles. Weitere Infos im Internet unter: [luiz.com](http://luiz.com)

